

Ressort: Politik

Schäuble bleibt im Schuldenstreit mit Griechenland unnachgiebig

Berlin, 05.02.2015, 21:32 Uhr

GDN - Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) bleibt im Schuldenstreit mit der neuen griechischen Regierung unnachgiebig: Bereits die jetzigen Konditionen für Athen seien "über alle Maßen großzügig", sagte Schäuble am Donnerstag in der ARD-Sendung "Farbe bekennen". Sein griechischer Amtskollege Yanis Varoufakis, mit dem Schäuble am Donnerstagnachmittag zu Gesprächen zusammengekommen war, habe ihm gesagt, die deutsche Regierung müsse den griechischen Wählerwillen respektieren.

"Da habe ich gesagt, ja, natürlich, wir haben großen Respekt vor dem Wählerwillen der Griechen, aber mein Respekt vor dem deutschen Wählerwillen und vor dem Wählerwillen der Wähler in allen anderen Mitgliedsländern ist genauso groß und da muss man einen Weg finden", so Schäuble. Die Differenzen hätten in dem Gespräch mit seinem Athener Amtskollegen nicht überbrückt werden können, so der Bundesfinanzminister weiter. "Er hat mir seine Position gesagt, die hat er ja in letzter Zeit öfter gesagt, und ich habe ihm unsere Position versucht zu erklären und da haben wir die Differenzen nicht überbrücken können."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-49254/schaeuble-bleibt-im-schuldenstreit-mit-griechenland-unnachgiebig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619